

Fraktion Piraten	05.10.2022
An: Vorsitzenden der Kommission für Digitalisierung Hr Bleske	ggf . Nummer P17 / 38
☒ Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) ☒ Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung: Kommission für Digitalisierung ☐ Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)	nachrichtlich ☒ Bürgermeister ☐ d. ☒ SPD - Fraktion ☒ CDU - Fraktion ☒ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ☒ Fraktion bürgerforum+ ☐ Fraktion AfD ☐ Fraktion Piraten ☒ Fraktion Die Linke ☒ Fraktion WBG ☒ Fraktion FDP ☐ Fraktion StadtKlima ☐ Fraktionslose Ratsmitglieder ☐ Integrationsrat

Betreff: Tagesordnungspunkt Sachstandsbericht „Verwaltung aus dem Koffer“

(bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Bleske,

für die nächste Sitzung der Kommission für Digitalisierung beantragt die Fraktion PIRATEN einen öffentlichen Tagesordnungspunkt: *Sachstandsbericht „Verwaltung aus dem Koffer“*.

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Tagesordnungspunktes, über die aktuell bestehenden und zukünftig geplanten Möglichkeiten ortsunabhängiger Verwaltungsangebote zu berichten, die sich an Menschen richten, die Online-Angebote der Stadt nicht selbst nutzen können oder wollen und die sonst notwendige Vor-Ort-Termine beim Bürgerservice ersetzen können.

Begründung:

Am 14. September 2016 hat der Ausschuss für Soziales, Wohnen, Integration und Demografie einstimmig beschlossen, dass geprüft werden soll „inwieweit eine „Verwaltung aus dem Koffer“, die bei Bedarf zu Hausbesuchen gerufen wird, ermöglicht werden kann. Dabei soll geprüft werden, welche Verwaltungsvorgänge bereits soweit digitalisiert sind, dass sie ortsungebunden sind und welche in Zukunft entsprechend verbessert werden sollten.“

In einer Mitteilung der Verwaltung vom 13. April 2017 heißt es dann „Es ist vorgesehen, das Dienstleistungsangebot im online-Verfahren weiter mobil auszubauen. Dabei werden alle Möglichkeiten genutzt, die personell und organisatorisch machbar sind. Über die weitere Entwicklung werden Sie jeweils zeitnah unterrichtet.“

Mit „Verwaltung aus dem Koffer“ ist die Möglichkeit gemeint, Verwaltungsvorgänge durch den Einsatz der dafür notwendigen mobiler Hardware, ortsunabhängig anbieten zu können. So sollen etwa Hausbesuche z.B. bei Senior:innen und Vor-Ort-Sprechstunden in den Stadtteilen und Quartieren dadurch ermöglicht und angeboten werden.

Da seitdem einige Jahre vergangen sind, bitten wir um ein Update zu dem Thema.

Gez.
Detlef Steinert, Stefan Borggraefe
(Ratsmitglieder Piratenfraktion Witten)